

## Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News

### Titel:

Datum: So. 08.04. – Do. 12.04.2018

LeiterIn: Daniel Schmucki

Wetter: So. – Mi. mit Föhnlage recht sonnig,  
Do. Nebel und Schneefall

TeilnehmerInnen: Daniel Schmucki, Hans Anderegg, Paul Ryser, Peter Kühne  
Wilfried Oesch, Bruno Meyer, Hugo Gmür, Beat Jud



So.08.04.2018 Mittlere Getschnerspitz 2965m

Abfahrt Gommiswald um 05.30h, Ankunft Partenen im hintersten Montafon nach zügiger Fahrt um 07.15h, rechtzeitig um die Vermunt Bahn um 07.30h mit vielen anderen Skitourlern zu besteigen. Mit Kleinbussen fahren uns die Stauwerkangestellten in 15 Minuten durch zwei lange Stollen und auf der freigefrästen Strasse zur Silvretta-Passhöhe / Bielerhöhe.

Nach Gepäckabgabe und Kaffeepause starten wir kurz vor 09.00h mit einer kurzen Abfahrt Richtung Bieltal. Die anschl. 900hm Aufstieg am Hennekopf vor bis zum 35° steilen Schlussanstieg zur Mittl. Getschnerspitz ist abwechslungsreich.

Um 12.00h stehen wir auf dem fast windstillen Gipfel. Der Himmel ist wegen Sahara Staub eher fahl. Auf die ersten Pulverhänge und die anschl. Sulzhänge zurück zum Hotel hat der Staub aber keinen Einfluss. Ausklang dieses perfekten Tourstarts bei Radler und Apfelstrudel.

Mo. 09.04.2018 Schneeglocke 3223m

Meteo meldete am Vortag noch recht gut. Deshalb fällt die Wahl am Morgen um 07.00h auf die Schneeglocke – der Skitourenberg überhaupt ab Bielerhöhe.

Doch die ersten 2 Stunden wechseln starke Bewölkung, starker Föhn und sogar Schneefall ab. Je näher der Gipfel kommt, desto mehr zeigt sich die Sonne.

Den schönen Gipfel ersteigen wir nach 5 Std., Aufstieg und 8Km Gehdistanz über einen steilen Schlusshang bei starkem Föhn. Dank des eher schlechteren Wetters sind heute nur wenige Gruppen mit gleichem Ziel unterwegs. Das gibt uns auf den breiten Hängen runter zur Klostertaler Hütte viel Platz. Der Schnee für die 2Km zurück zum Silvretta Stausee ist uns gut gesinnt, wie auch die 2 Km Skating Strecke zurück zum Hotel läuft sehr gut.

Di. 10.04.2018 Östliche Kromerscharte ca. 2830m

Diese „Erholungstour“ startet bei viel Sonne und Wärme um 08.30h mit der Busfahrt runter zum Vermunt Stausee. Ein landschaftlich hochalpiner Aufstieg über Kuppen und einen langen Schlusshang führt uns zum berühmten Felsenfenster.

Noch selten haben wir so viele Fotos von einem Gipfel gemacht, der gar keiner ist.

Nach kurzem Besuch auf der Schweizerseite geht's unter dem Felsen hindurch zurück nach Voralberg. Die Abfahrt bietet fast alle Schneearten von Pulver, Sulz bis Sumpf. Der Stollenbus bringt uns um 13.30h zurück auf die Passhöhe, wo Radler, Kaiserschmarren und Germknödel auf uns warten.

Mi. 11.04.2018 Dreiländerspitze 3197m

Ein Prachtstag erwartet uns um 05.30h, aber die 2 Std. flacher Aufstieg mit über 6km Distanz zur Wiesbadnerhütte (2443m) sind eine Tortur. Starker, kalter Südwind bläst uns pausenlos ins Gesicht. Zum Glück gibt's Kaffee und Tee in der Hütte. Bruno entscheidet sich angesichts des Windes umzukehren, wir steigen nochmals eine halbe Stunde bei viel Wind zum Vermuntgletscher. Mit der Sonne lässt der Wind nach und wir erreichen das gut „gefüllte“ Skidepot nach etwas mehr als 5 Std. Was sich da auf dem ausgesetzten Grat mit Seil und allerlei Hilfsmittel abspielt, ist ein Schauspiel. Zu fünft steigen wir mit Pickel und Steigeisen in 20 Min. zum schönen Gipfel, auf dem gerade vier Personen Platz finden. Die Abfahrt zur Wiesbadner Hütte zurück ist dank eingeblasenem Pulverschnee wesentlich besser als erwartet. Nach „Kaffi mit Schnaps“ bläst uns der Föhn kräfteschonend die restlichen 6km talauswärts zurück zum Gasthaus Piz Buin. Tourdaten: 1280 Höhenmeter und 22 km Gehdistanz.

Do. 12.04.2018 Umkehr auf halbem Weg zum Hennekopf 2704m

Beim Frühstück um 07.00h öffnet sich der Himmel und das Bergpanorama aus dem Frühstücksaal zeigt sich in voller Schönheit. Leider drückt die Front mit vielen Wolken und Schneefall beim Start um 08.00h schon nach Norden. Wir steigen zwar noch eine gute Stunde als erste Gruppe hoch und legen eine neue Spur in den frischen Schnee. Die Wetterverschlechterung und die eher ungünstigen Schneeverhältnisse veranlassen uns auf 2400m umzukehren und zurück zum Hotel zu fahren.

Für einmal kein Radler, dafür um 10.30h bereits Apfelstrudel im warmen Wintergarten. Wir verabschieden uns um 1.45h vom gemütlichen Gasthaus Piz Buin. In umgekehrter Richtung geht's mit Tunnelbus & Seilbahn talwärts nach Partenen. Genauso reibungslos fahren wir in 2 Std. zurück nach Gommiswald.

Fazit: Mit kameradschaftlicher Truppe in hochalpiner Umgebung unterwegs; alle konditionell fit und auf den Skiern richtige Könner; komfortables Hotel mit schönem Wintergarten und Saunalandschaft zum Ausklingen des Tourentages.



Mittlere Gletschnerspitze 2965m



Schneeglocke 3223m



Oestliche Kromerscharte 2830m

